

# Vorwort

Liebe Geschichtsfreunde,

dies ist das 15. Heft, das der Kreisgeschichtsverein Calw in Jahresfolge für seine Förderer, Mitglieder und Freunde und überhaupt für alle, die sich für Heimatgeschichte interessieren, vorlegt. Dank sei der Sparkasse Pforzheim Calw für die Unterstützung dieses Unterfangens.

Die in diesem Heft enthaltenen Themen geben einen bunten Querschnitt durch die vergangenen Jahrhunderte. Rein zufällig beziehen sie sich – neben einer Übersicht auf Kreisebene – auf sieben Orte im Landkreis Calw.

Da stellt sich die Frage: Kommt denn in unsrer Publikation im Laufe der Jahre jeder Ort im Landkreis einmal zur Geltung? Nein, das haben wir noch nicht geschafft, auch nicht bei unseren vier bis fünf Ortsbesuchen pro Jahr. Kein Wunder, denn, zählt man jeden kleinen Ortsteil mit, so summiert sich der Landkreis aus insgesamt 124 Ortsteilen, die sich auf seine Städte und Gemeinden verteilen..

Mancher mag denken, was gibt so eine kleine Ansiedlung schon an Sehenswertem her? Diese Frage stellt sich nur bei oberflächlicher Betrachtung. Wer in die Tiefe dringt und sich die nötige Zeit dafür nimmt, bringt auch am kleinsten Flecken immer wieder Interessantes und Erstaunliches ans Tageslicht. Das konnten wir im Jahr 2004 bei unseren Besuchen in den Ortsteilen Agenbach und Altbulach feststellen. Gerade solche Kleinjuwelen wollen wir in diesem Heft (und in unseren Nachrichtenbriefen) dokumentieren. Natürlich sind wir nicht die einzigen, die sich auf diesem Gebiet bemühen. Es gibt auch noch andere heimatgeschichtlich orientierte Arbeitskreise und Vereine im Landkreis, mit denen uns selbstverständlich an gutem Kontakt und regem Informationsaustausch gelegen ist.

Die diesjährigen Besuche unseres Vereins führten uns nicht nur nach Agenbach und Altbulach, sondern auch nach Bad Wildbad und – einmal außerhalb der Kreisgrenzen – nach Herrenberg. Zunehmend interessant gestaltet sich unser jährliches Arbeitstreffen „Forscher berichten“ im Seminarraum des Hotels Teinachtal auf der Station Teinach. Es ist ein besonderes Anliegen des Vereins, seine forschenden Mitglieder zu unterstützen.

Es wäre darüber hinaus zu wünschen, dass sich in jedem Ort, in dem keine heimatgeschichtliche Gruppe aktiv ist, wenigstens eine Person findet, die sich verantwortlich fühlt mitzuhelfen, das zu erhalten, was die Vorfahren geschaffen haben, und das, was sich verändert, in Wort und Bild zu dokumentieren.

Eine Bitte haben wir an unsere Leser: Unterstützen Sie uns bei der Verbreitung und beim Verkauf unsrer Zeitschrift. Wir möchten, dass das, was unsere Autoren erarbeitet haben, auch „unters Volk“ kommt. Die Hefte sind bei der Stadtinformation Calw und bei unsrer Geschäftsstelle zum Preis von € 2.50 zu haben. Bei der Geschäftsstelle haben wir auch noch ältere Jahrgänge auf Lager.

Unserem Redakteur Dr. Hermann Wulzinger und den acht Autoren sei für ihre Mühe bei ihren Nachforschungen und bei der Bearbeitung der Texte Dank gesagt.

Calw- Stammheim, im Dezember 2004

Horst Roller

Vorsitzender des Kreisgeschichtsvereins Calw e.V.